

Julia Boog-Kaminski ist seit November 2017 Mitarbeiterin am IFK. Nach einem Studium der Literaturwissenschaft, Kunstgeschichte, Gräzistik und BWL (mit Schwerpunkt Museumsmanagement) war sie von 2009-2016 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte an der Universität Hamburg. Dort promovierte sie mit einer Arbeit zum *Witz der Differenz* (Könighausen [&] Neumann 2017) in der interkulturellen Literatur. Neben ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit ist sie Texterin und Herausgeberin bei zahlreichen Zeitschriften und Blogs (u. a. FALL, DARE, SOCIALTECTURE, PAP-ILL-ON).

Zurzeit arbeitet sie an einer Habilitation im Bereich der Kinder- und Jugendkultur mit dem Titel: *Kinderfressen – Eine Urphantasie*. Dieses Projekt bereitet die jahrhundertelange Motivgeschichte des Kinderfressens in der Kinder- und Jugendliteratur sowie in Mythen, Sagen, Märchen und der Bildenden Kunst auf. Darüber hinaus hinterfragt es etablierte Paradigmen der Entwicklungsforschung und Psychoanalyse.